

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Idealität als Krankheit?	
Die postreligiöse Gesellschaft und ihre Ideale	15
Postreligiöse, säkulare oder postsäkulare Gesellschaft?	15
Profane Ritualisierungen als Schablone	18
Ideale in der postreligiösen Gesellschaft	24
Psychogramm der Ideale	31
Herleitungen: Das Ideal in primärnarzisstischer Perspektive	33
Das Ich-Ideal: Erbe eines frühkindlichen Narzissmus?	
Die monopolare Sicht Freuds	33
Ich-Ideal und Destruktion: Chasseguet-Smirgel und Grunberger	34
Differenzierungen: Ich-Ideal und Ideal-Ich	37
Die Grenzen eines monopolaren Verständnisses des Narzissmus	37
Ideal-Ich, Ich-Ideal und Über-Ich	39
Weiterführungen: Ideale als Beziehungsschicksale	43
Ein bipolares Verständnis des Ich-Ideals	43
Die leiblichen Grundlagen des Ich-Ideals	46
	5

Das Ich-Ideal als Behälter für bipolare Erfahrungen von Einssein und Getrenntsein	51
Das Ideal-Ich als Folge fehlender Bindung, Resonanz und Anerkennung	54
Projektion des Ideal-Ichs: Elternimago	59
Das Ideal-Ich als Spaltungsprodukt – das Ich-Ideal als Instanz bipolarer Ganzheit	61
Ambivalenzspaltung und Ambivalenztoleranz	63
Der Verlust gegenpoliger Ganzheit	66
Beziehungsdynamischer Hintergrund gespaltener Ganzheit	68
Ersatzpartnerschaft und Verelterlichung: Eine transgenerationale Sicht des ödipalen Konflikts	73
Zusammenfassung: Ich-Ideal zwischen Unterwerfung und Selbsttranszendierung	77
 Exkurs: Spaltungsmechanismen in der Bewusstseinsgeschichte	81
Gott und Teufel – Metaphern für gespaltene Ideale	
Die Zerstörung des »Goldenen Kalbs« oder wie Gott sein eigenes Ideal wurde	82
Der Teufel als gespaltener Idealist	83
Vom Ursprung des Bösen im vermeintlich Guten	85
Der Teufel – ein Idealist	86
 Der sanfte Terror von Idealen in postreligiösen Optimierungstrategien	89
Verknüpfung von kollektiven und individuellen Idealen	89
Inszenierungen des Ideals in Selbstoptimierungsstrategien	91
Der Körper als Großbaustelle	91
Destruktive Ideale in der Partnerschaft	98
Kinder als Prinzen und Prinzessinnen	106
Vom Laster in der Tugend, vom Bösen im Guten: Postreligiöse Ideale	112
Ewiges Wachstum als Selbsttranszendenz	113
Der Onlinemodus als metaphysische Nabelschnur	115

Digitale Abhängigkeit als Abschaffung der Autonomie	116
Beschleunigung als apokalyptisches Ende der Zeit	118
Transparenz als Tyrannei der Sichtbarkeit	120
Objektivität als Tunnelblick	123
Machen neoliberale Optimierungsstrategien krank?	125
Destruktive Reinheitsideale	128
Der neue Naturalismus im neurowissenschaftlichen Menschenbild	129
Religiöser Fundamentalismus und Terrorismus	134
Ambivalenz ertragen – eine andere politische Kultur	138
Sexuelle Gewalt und narzisstisches Reinheitsideal	140
Heilsame Bewegungen	145
Vom Ideal-Ich zum Ich-Ideal	
Verschränkung statt Spaltung	145
»Die Dosis macht das Gift« – seelische Entgiftungsprozesse	145
Die Bezogenheit macht die Polarität: Ellipse als Modell seelischer Entgiftungsgeometrie	147
Die Vereinigung der Gegensätze macht die Wahrheit:	
Die Quadratur des Kreises als Modell von Verschränkung, seelischer Ganzheit und konstruktiven Idealen	152
Therapeutischer Umgang mit entfesselter Idealität	157
Die psychoanalytische Rahmung einer Demobilisierung der Seele	157
Gegenpolige Einstellungen zu postreligiösen Idealen	164
Ausblick	181
Psychoanalyse der Ideale – Ideale der Psychoanalyse	
Literatur	189